

Protokoll zur Videokonferenz des Arbeitskreises „Wachstum und Innovation“ am 05. Mai 2021 um 17.00 Uhr mit Jitsi Meet

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht aus der Geschäftsstelle mit Sachstand zu lfd. Projekten aus dem Bereich Wachstum und Innovation
3. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Tagesgästabefragung in Schleswig und der Region Ostseefjord Schlei sowie touristische Wertschöpfungsanalyse
 - b) Modernisierung und behindertengerechter Umbau des Dampferanlegers Hafen Lindaunis, Gemeinde Boren
4. Vorstellung von Projektideen aus der Gruppe
5. Verschiedenes und Ausblick

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie fand die AK Sitzung per Videokonferenz statt. Für die Akteure bestand auch die Möglichkeit, per Mail Rückfragen zu stellen und / oder dem Regionalmanagement Hinweise zu geben.

Es gab eine Rückmeldung mit folgenden Hinweisen zum TOP 3a Tagesgästabefragung:

- Die Projektbeschreibung sollte in Bezug auf den Masterplan Wikingerstadt Schleswig um den Satz „Das Projekt „Grundlagenstudie: Schleswig-Erbe der Wikinger (mit strategischer Leitbildentwicklung) befindet sich in diesem Kontext derzeit in Vorbereitung“ ergänzt werden.
 - Streichung des Wortes „Welterbebüro“, es heißt: Projektmanagement Welterbe
 - Bitte um Ergänzung: „Darüber hinaus liefert das Projekt einen relevanten Datenbaustein für die Entwicklungsstrategie 2030 – Welterbe-Region Haithabu und Danewerk. Die Ergebnisse der regionalen Wertschöpfungsanalyse sollen für die Abbildung eines Ergebnisindikators genutzt werden.“
- ➔ Die Hinweise wurden in der Projektbeschreibung zur Tagesgästabefragung bereits eingepflegt.

Zu TOP 1 Begrüßung

Zur ersten Videokonferenz konnte der Arbeitskreissprecher Herr Triphaus insgesamt 15 Teilnehmer und das Regionalmanagement begrüßen.

Aus gegebenem Anlass und des großen Interesses der Teilnehmer informiert Herr Triphaus gleich über das touristische Modellprojekt:

Heute um 16.00 Uhr wurde im Rahmen einer Pressekonferenz mit den Ministern Günther und Buchholz und Ministerin Heinold bekannt gegeben, dass ab dem 17.05. folgende Maßnahmen in S-H geplant sind:

- Kontakt: Innenbereich bleibt es bei geltenden Regelungen, Außenbereich private Zusammenkünfte bis 10 Personen möglich
- Gastronomie Innenbereich wird geöffnet mit negativem Testergebnis (24 Stunden alt), Sperrstunde ab 23 Uhr
- Beherbergungsbetriebe öffnen mit Testpflicht für Personal und Gäste; Luca-App bleibt Pflicht, Dokumentation über Test bleibt Vermietersache
- Schifffahrt wird mit negativem Test zugelassen
- Modellprojekt Verlängerung bis 16.05. und Antrag auf Öffnung der Innengastronomie bis 16.05. gestellt

Weiteres zur Modellregion:

- MPK am 22.03. ohne Ergebnis für touristische Öffnungsszenarien, Strohalm waren die Modellprojekte:
 - Land SH hat Regeln für Modellprojekte festgelegt und am 25.03.2021 veröffentlicht
 - Bewerbungsfrist bis zum 07.04.2021
 - Ergebnispräsentation am 09.04.2021
 - Start der OfS am 19.04.
- Konzept:
 - Kontaktarmer Urlaub, bewusst vorsichtige Öffnungsschritte
 - Testen, Kapazitätsberechnung
 - Verpflichtungen und Kontrollen
 - Luca App
 - 30 LOI als Anhang
- Angebotsseite sehr gut, Gesamtkapazität ca. 20.000 Betten
 - 900 Ferienhäuser/Wohnungen
 - 33 Agenturen
 - 30 Hotels
 - 32 Campingplätze / WoMo Stellplätze
 - 13 Freizeitanbieter
 - 4 Sportboothäfen
- Über 100% Nachfrageplus im Vergleich zum Frühling 2019
- Testergebnisse
 - 5 positive PCR Tests bei 24.000 Antigenschnelltests
- Inzidenzen
 - Bleiben weitgehend unverändert im 40er Bereich, z.T. in RD über 50, in SL z.T. unter 40.
- Antrag auf Verlängerung ist gestellt (ab 17.05. durch neue Landesverordnung hinfällig)

Eine Hochrechnung der touristischen Wertschöpfung bei einer Auslastung von 50% der Übernachtungen in der 1. Woche und einer Auslastung von 80% der Übernachtungen ab der 2. Woche (= 400.000 Übernachtungen) ergibt bei einer durchschnittlichen angenommenen Ausgabe von 50€ pro Gast pro Tag eine Summe von 20 Mio. € für die Region für die Zeit von 4 Wochen. Als Zwischenfazit kann folgendes festgehalten werden: Die Modellregion funktioniert, der Tourismus ist kein Inzidentreiber, die Inzidenzentwicklung ist weiterhin auf niedrigem Niveau. Die Region Schlei findet bundesweit Aufmerksamkeit, ein großer Imagegewinn für die Region!

Es schließt sich eine Frage bzw. Kommentar an:

- Wohnmobilstellplätze / Sportboothäfen arbeiten bislang ohne festes Buchungssystem, die Kontrolle der Corona-Tests der Gäste und die schriftlichen Buchungsbestätigungen vor Anreise erfordern viel Arbeit, welche auf Dauer wirtschaftlich nicht tragbar und leistbar ist.
➔ Herr Triphaus hofft auf entsprechende Änderung in der neuen Landesverordnung

Zu TOP 2 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Heintz informiert:

Projektgespräche und Aktivitäten mit Bezug zu Wachstum und Innovation:

- Smarte SUP Stationen
- CoWorking Kiesby
- Aussichtsteg Selk
- Anlegesteg Boren
- Tagesgästabefragung
- Entwicklungsstrategie Welterbe-Region
- Regionale einheitliche Beschilderung
- Seesperrwerk Stexwig
- Fahrradinfrastruktur Kirchengemeinde Haddeby
- Schwimmsteg Boren

Entscheidungsgremium zur Auswahl der Projekte im Rahmen des GAK Regionalbudgets 2021 am 16.03.2021 (per Videokonferenz, Beschluss erfolgte im Umlaufverfahren):

→ 14 ausgewählte Projekte, aufgeführt nach dem Ranking:

Punkte Vorstand	Antragsteller	Maßnahme	Förderung
19	Haithabu und Danewerk e.V.	Entwicklung von Rad- und Wanderwegen am Welterbe	15.727,04 €
18	Amt Geltlinger Bucht	Multimedia Leuchtturm Falshöft	10.954,80 €
16	Gemeinde Nübel	Rastplatz der neuen Generation OT Brekling	15.936,29 €
16	Gemeinde Schaalby	Gestaltung des Rad- Wanderweges an der Füsinger Au	15.589,71 €
15	Gemeinde Süderfahrenstedt	Neue Wanderwege am Langsee	15.920,00 €
14	Kirchenkreis SI-Fl	Labyrinth Kirchberg Neukirchen	11.461,61 €
14	Gemeinde Borgwedel	Einrichtung eines Wanderweges	12.526,85 €
13	Stadt Schleswig	Außengestaltung Plessenhof	15.827,00 €
13	Gemeinde Ulsnis	Touristische Weiterentwicklung	8.223,20 €
13	Naturerlebnishof Helle e.V.	Das Apfelhaus	15.890,00 €
13	Im Dorf e.V.	Erweiterung Bewegungs- und Erlebnisangebot Tagungshäuser Güby und Winterrade	14.613,20 €
12	Gemeinde Taarstedt	Verbesserung der Aufenthaltsqualität - Rastplätze	15.350,05 €
11	Stadt Kappeln	Einrichtung Naturlehrpfad / Trimm-Dich-Pfad	14.421,84 €
9	DRK Kreisverband SI-Fl	Elektromobilität DRK - Aufwertung durch Ladeinfrastruktur	5.337,07 €

→ davon 8 Projekte im Schwerpunkt Wachstum & Innovation

Da nach den Beschlüssen ein noch knappes Restbudget von 12 T€ vorhanden war und ein weiterer Projektauftrag nicht im Verhältnis steht, wurde beschlossen, zwei weiteren, bereits vorliegenden Anträgen eine Nachfrist bis 15.04.2021 zur Einreichung fehlender Unterlagen zu ermöglichen. Der Beschluss hierzu erfolgt zur nächsten LAG Vorstandssitzung. (Anmerkung: Es wurde ein Antrag eingereicht: Maßnahmen zur Pflege und Erhalt im Gebiet der Habernisser Niederung.)

Aktueller Sachstand zu lfd. Projekten aus dem Bereich Wachstum und Innovation:

- Grillplatz Kappeln: Baubeginn 07/2020: barrierefreier Zugang, Wasser- und Abwasserleitungen, Bau der Grillhütte, Fertigstellung 12/2020, SVN fristgerecht erstellt, Auszahlung steht noch aus
- MBS Himmlisch Urlauben: Studie abgeschlossen, Fazit: Touristische Nutzung unter Einbringung eines erheblichen Betrages an Eigenkapital sinnvoll durch tolle Lage, Angebot vor Ort, Außenanlagen und touristischer Nachfrage, Projekt per SVN abgerechnet
- Zu Fuß durch das Binnenland: Bewilligung 02/2021
- Bäckerstrand Fahrdorf: Einbau zwei drehbarer Liegen und zwei Outdoorfitnessgeräte, Projekt per SVN abgerechnet
- Ostseeküstenradweg: Auftrag erteilt an M+O Projektkontor, Studie fertig erarbeitet, liegt vor und wird in den Gremien derzeit vorgestellt, ein Antrag auf Bundesförderung wird von der Stadt Kappeln für Abschnitt nach Olpenitz beantragt, SVN bis 15.05.2021
- Wandern in und um Damp: Auftakt 07/2020: Abstimmung der Routen und Inhalte, Routen sind bei komoot bereits verlinkt, Lieferung des Heftes ist in 2 Wochen geplant, SVN bis 31.05.2021
- MBS Kirchberg Neukirchen: Studie befindet sich kurz vor Fertigstellung, SVN bis 31.05.2021; danach wird ein Antrag auf Förderung als Landesleitprojekt (Lokale Basisdienstleistungen) in Höhe von 750.000 € vorbereitet
- Fahrräder am Kappeler Hafen: ZWB 02/2021, derzeit wird Ausschreibung vorbereitet

Infos zur aktuellen und neuen Förderperiode:

- Mittelausstattung der Übergangsjahre 2021/2022: Am 11.05. wird im Zuge der nächsten Beiratssitzung ein Beschluss über die konkrete Summe erwartet
- Neuausrichtung: 3 „übergeordnete Themen“:
 - Mögliche Bezeichnungen: Entwicklungsthemen, Dachthemen, Fokusthemen,

- Zukunftsthemen
- keine Mittelbindung der Themen
- Beim RM-Treffen vorgeschlagene Bezeichnungen:
 - Klimaschutz und Klimawandelanpassung
 - Nachhaltige Daseinsvorsorge
 - Nachhaltige regionale Wirtschaftskreisläufe und Netzwerke

Zu TOP 3 Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

a) Tagesgästabefragung in Schleswig und der Region Ostseefjord Schlei sowie touristische Wertschöpfungsanalyse

Fundierte Marktforschungsuntersuchungen dienen seit vielen Jahren als Instrument für die operative und strategische Ausrichtung des Tourismus in Schleswig und am Ostseefjord Schlei. Die Ostseefjord Schlei GmbH nimmt seit mehr als zehn Jahren für die Region an der landesweiten Gästebefragung in Schleswig-Holstein teil. Diese liefert den touristischen Akteuren zuverlässige, wichtige Marktdaten für die vielfältigen Aufgaben im Tourismusmarketing, die weit über Informationen der amtlichen Tourismusstatistik hinausgehen.

Aktuelles Datenmaterial über den Tagestourismus, der in der Region eine wichtige Rolle spielt, fehlt jedoch bislang. Um diese wertvollen Erkenntnisse auch über den Tagestouristen zu erhalten, möchte die Stadt Schleswig im Jahr 2022 eine großangelegte Tagesgästabefragung in Schleswig und der Region Ostseefjord Schlei starten.

Die Zielgruppe im Rahmen der Befragung sind die Tagesgäste in Schleswig und der Ostseefjord Schlei-Region, die sich während des Befragungszeitraumes an ausgewählten Orten aufhalten. Geplant ist eine Stichprobengröße von 2.000, davon 500 Interviews in Schleswig, die weiteren 1.500 Interviews finden verteilt auf mehrere Standorte in der Region statt. Jeweils 20% der Interviews sollen in einem der fünf Befragungsmonate (Mai – September) stattfinden. Es sollte eine Mischung von Wochentagen, Samstagen und Sonntagen erfolgen. Es werden interviewergestützte persönliche Interviews mit Tablet-PC durchgeführt (Face-to-Face-Befragung).

Ziel des Projektes ist es, belastbare Aussagen über die Zielgruppe und deren Ansprüche, die Angebotsbewertung und Intensität der Nutzung, sowie kombiniert mit weiteren Daten der Region (Amtliche Statistik und GBSH) eine Wertschöpfungsanalyse durch den regionalen Tourismus zu erhalten.

Es schließt sich die Frage an, warum regionale Mittel der AktivRegion einfließen → bei Projekten mit besonderer regionaler Bedeutung ist eine Kofinanzierung mit regionalen Mitteln möglich, wenn bestimmte Kriterien erfüllt werden (z. B. wirkt auf Gebietskulisse der gesamten Region, innovative Bedeutung, Identitätsbildend, schleiübergreifende Wirkung etc.)

Das Votum der Teilnehmer wird via Chatfunktion im Rahmen der Videokonferenz schriftlich abgefragt: Die Teilnehmer befürworten bei einer Enthaltung die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b) Modernisierung und behindertengerechter Umbau des Dampferanlegers Hafen Lindaunis

Aufgrund der Schleinähe spielt der Tourismus in der gesamten Gemeinde Boren eine große Rolle. Innerhalb der Gemeinde sticht besonders die Ortschaft Lindaunis aus touristischer Sicht hervor. Der strategische Punkt an der Schlei wird hier durch die kombinierte Straßen- und Eisenbahnbrücke gequert. Die Brücke ist wichtig für die Schleischiffahrt von Kappeln aus, genau wie Richtung Schleswig und gilt für die Ausflugsschiffahrt als äußerst beliebtes Revier. Der Standort wird künftig durch die evtl. Anbindung der Museumsbahn ab Kappeln mit Haltestelle am Bahnhof

Lindaunis und den Bau des Naturparkinfozentrums noch entscheidend wichtiger.

Um die für den Tourismus und damit für die gesamte Region wichtige Schleischifffahrt zu erhalten und aufzuwerten soll im Rahmen des Projektes der Dampferanleger modernisiert werden. Das beliebte Ausflugsziel für Touristen und Einheimische gewinnt durch die Maßnahme zusätzlich an Attraktivität. Vor allem durch den behindertengerechten Ausbau des Stegs durch eine Höhenanpassung des gesamten Steges, soll es allen Personengruppen uneingeschränkt möglich sein, den Ausflugsdampfer zu verlassen und den Steg im Hafen Lindaunis zu betreten. Mit der Maßnahme soll zum Ende der touristischen Saison 2021 begonnen werden.

Folgende Fragen schließen sich an:

- Akquirierung der Kofinanzierung von regionalen Mitteln auch für das Projekt möglich? → Ist abhängig von der Projektbewertung, wird vom RM geprüft
- Nutzungen der vorhandenen Brücke → es wird mit einem Besucheraufkommen von 450 bis 500 Menschen pro Woche gerechnet
- Parkplätze vorhanden? → Gegenüber dem Anlegesteg ist ein nicht öffentlicher Parkplatz des Sportboothafens, öffentliche Parkplätze befinden sich fußläufig entfernt, Weitere sind nicht geplant.

Das Votum der Teilnehmer wird via Chatfunktion im Rahmen der Videokonferenz schriftlich abgefragt: Die Teilnehmer befürworten bei einer Enthaltung die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

Zu TOP 4 Vorstellung von Projektideen aus der Gruppe

Es werden keine Projektideen von den Teilnehmern der Videokonferenz vorgestellt.

zu TOP 6 Verschiedenes und Ausblick

Nächsten Termine:

- 10.05. Videokonferenz Arbeitskreis Daseinsvorsorge
- 27.05. Videokonferenz LAG Vorstand, Beschlussfassung bis 03.06.2021

Es schließt sich eine Frage nach dem aktuellen Sachstand zu den neuen Brückenzeiten in Kappeln an. Der Hintergrund für neue Öffnungszeiten der Brücke sind geänderte ÖPNV Zeiten und die Bus-Verbindung von Schwansen und Angeln. Hierzu gab es Gespräche mit der NAH SH, WSV, Schleischifffahrt, OfS, Sportbootbetreibern etc. Bislang gibt es noch keine konkrete Einigung, da z.B. die Schleischifffahrt ihre Fahrpläne für 2021 zu dem Zeitpunkt bereits fertig gedruckt hatten. Ziel ist, für die Saison 2022 die Brückenöffnungszeiten entsprechend dem ÖPNV anzupassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Triphaus bei allen Teilnehmern für die konstruktive Zusammenkunft und schließt die erste digitale Sitzung um 18.30 Uhr.

Protokoll: Angela Gundlach, 10.05.2021